



Foto: © industrieblick – Fotolia.com

Die Aufstiegsfortbildung „Geprüfte/r Industriemeister/-in Fachrichtung Metall“ kann ein Karrieresprungbrett sein.

Die eigenen Erfahrungen weitergeben

Claus Voß hat mehrere IHK-Kurse besucht – heute ist er selbst Dozent

Als Claus Voß gefragt wurde, ob er nicht für die IHK Mittlerer Niederrhein als Dozent arbeiten wolle, hat er „zunächst sparsam gekuckt“. So erzählt es der 46-Jährige heute, vier Jahre danach. Damals hatte er gerade selbst vier Kurse bei der IHK besucht und sich so zum Industriemeister Metall und zum technischen Betriebswirt weitergebildet. „Meine eigenen Dozenten haben mich dann für die Lehrtätigkeit empfohlen.“ Nach kurzem Zögern entschied Claus Voß: „Einen Versuch ist es wert.“ Und der hat so gut funktioniert, dass er inzwischen zum festen Dozenten-Pool der IHK gehört.



Foto: privat
Claus Voß ist für die Fächer Betriebs- und Fertigungstechnik in der Aufstiegsfortbildung „Geprüfte/r Industriemeister/-in, Fachrichtung Metall“ zuständig.

In der Aufstiegsfortbildung „Geprüfte/r Industriemeister/-in, Fachrichtung Metall“ ist er für die Fächer Betriebs- und Fertigungstechnik zuständig. Sein Wissen gibt er an den IHK-Standorten Krefeld und Neuss weiter.

Es ist nicht nur die fachliche Kompetenz, die bei den Teilnehmern gut ankommt. Sie schätzen es auch, dass Claus Voß die Härte der „Schulbank“ aus eigener Erfahrung kennt. Denn die Kurse haben es in sich, ohne den Willen zum Büffeln geht es nicht. „Ich kann ihnen sagen, dass ich auch schon da gegessen habe, wo sie nun sitzen“, sagt Voß.

Der Vollblut-Niederrheiner, der in Kempen-St. Hubert geboren wurde, in Willich-Schiefbahn wohnt und in Krefeld arbeitet, ist ein gutes Vorbild. Denn seiner Karriere haben die von ihm besuchten Aufstiegsfortbildungen nachweislich geholfen. Seit dem vergangenen Jahr ist der gelernte Betriebsschlosser Ausbildungsleiter im Presswerk von MacLean-Fogg. Aus Krefeld kommen Komponenten für die Automobilindustrie. „Es ist eine verantwortungsvolle Aufgabe“, berichtet Voß. „Die Arbeit mit den jungen Menschen im Werk sichert zu einem nicht unwesentlichen Teil die Zukunft des Unternehmens.“

Er könne daher nur dazu raten, sich weiterzubilden. „Klar, es kostet Zeit“, räumt er ein. „Die Familie muss da schon mitspielen.“ Aber am Ende des Tages werde es einem helfen. „Vielleicht nicht sofort, aber auf längere Sicht auf jeden Fall.“ Seine Empfehlung für die kommen-

WEITERBILDUNG FÜR TECHNIKER

IHK-Aufstiegsfortbildungen: Viele technische Aufstiegsfortbildungen der IHK Mittlerer Niederrhein starten im Februar. Der Kurs „Geprüfte/r Industriemeister/-in, Fachrichtung Metall“, der von Claus Voß und weiteren Dozenten geleitet wird, beginnt am 29. Februar und dauert bis zum 12. Oktober. Die Teilnahme kostet 4.490 Euro.



Tel. 02151 635-455
E-Mail: bildung@krefeld.ihk.de
www.weiterbildung-ihk.de

Karriere-Abend: Interessierte können sich bei einem kostenlosen Karriere-Abend über die IHK-Aufstiegsfortbildungen informieren. Er findet am 24. Februar von 18 bis 20 Uhr in der IHK in Mönchengladbach, Bismarckstraße 109, statt. Eine Anmeldung ist bei Jennifer Köhler (E-Mail: koehler@krefeld.ihk.de) erforderlich.

den Neujahrsvorsätze: „Einfach mal einen Blick ins Weiterbildungsangebot der IHK werfen und sich über die eigene berufliche Zukunft ein paar Gedanken machen.“ *Daniel Boss*